

In dieser Ausgabe:

Informationen des Landrates
Kennzahl des Monats
Mit LogaHR in die Zukunft
Landkreisbroschüre wird erneuert
Jahresauftakt beim Naturschutz
Leitfaden: Vergabe von Leistungen
Azubis im Stahlwerk Thüringen
Kreisarchiv öffnet die Türen
Demenztag in der Schlosskapelle
Arsen und Spitzenhäubchen
Landesmuseum hat viel vor!

*Der
Schlosskurier*

Interaktiver Newsletter für das
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

**Februar
2024**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Sie lesen jetzt die zweite Ausgabe unseres interaktiven Newsletters „Schlosskurier“ in diesem Jahr, die fünfte insgesamt. Mein Ziel ist es, Ihnen damit ein zusätzliches Informationsangebot zur Verfügung zu stellen, das unterhaltsam ist und gleichzeitig wichtige Informationen im Zusammenhang mit unserer Arbeit aufbereitet. Wir möchten damit auf eine etwas buntere Weise zusätzlich auf wichtige Hausmitteilungen, neue Verfahren oder Schulungen hinweisen, die in der täglichen Flut von E-Mails vielleicht „durchgerutscht“ sind.

Unser Aufgabenfeld ist einem ständigen Wandel unterworfen, deshalb versuchen wir, Sie auf ganz verschiedenen Kommunikationskanälen mitzunehmen und über Neues zu informieren. Welchen Kanal Sie nutzen, um stets auf dem Laufenden zu bleiben, obliegt natürlich Ihnen selbst.

Wir alle haben es in der Hand, dieses neue Instrument interessant und attraktiv zu gestalten. Ich lade Sie herzlich ein, dem Presse- und Kulturamt Berichtenswertes aus Ihrem Aufgabengebiet zur Verfügung zu stellen. Das können spannende Fakten, Fallzahlen, neue Gesetze, die für alle Beschäftigten wichtig sind, Gemeinschaftsaktivitäten oder einfach ein Ausflugstipp sein, den Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen teilen wollen.

Ich freue mich auf Ihre Beiträge und wünsche viel Spaß bei der Lektüre des Schlosskuriers.

Ihr Marko Wolfram



Engagieren Sie sich als Wahlhelferin/Wahlhelfer!

Es werden weiterhin Wahlhelfer für das Superwahljahr 2024 gesucht:

Kommunalwahl am 26. Mai, Europawahl am 9. Juni, Landtagswahl am 1. September.

Für die Durchführung dieser Wahlen werden weiterhin ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Im Rahmen der ehrenamtlichen Wahlhelfertätigkeit bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen gelten folgende Regelungen:

1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche an einem Wahltag ehrenamtlich als Wahlhelfer tätig sind, wird eine **bezahlte Arbeitsbefreiung von einem Arbeitstag** gewährt.
2. Diese Freistellung muss innerhalb eines Monats nach der Wahl in Anspruch genommen werden.
3. Ein Freizeitausgleich ist ausgeschlossen, wenn für die jeweilige Wahl mehr als 70 Euro **Aufwandsentschädigung** in Anspruch genommen wird.
4. Wird die Auszählung an einem Wahltag unterbrochen und an einem anderen Tag weitergeführt, so wird den ehrenamtlichen Wahlhelfern nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises für diesen Tag eine bezahlte Freistellung unter Anrechnung der Regelarbeitszeit gewährt.

Interessierte können sich hier melden:

SAALFELD: telefonisch unter 03671/598-225, per Mail an ratsinfo@stadt-saalfeld.de oder online unter <https://www.saalfeld.de/umfragen/wahlhelfer-gesucht/> anmelden.

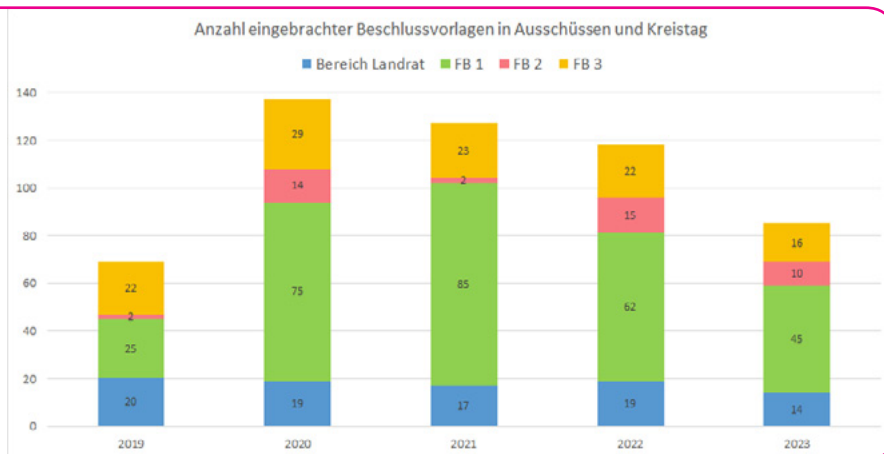
RUDOLSTADT: telefonisch unter 03672/486144 oder per Mail an k.krieg@rudolstadt.de oder online unter: <https://www.rudolstadt.de/stadt/wahlen>



Kennzahl des Monats: Beschlussvorlagen

Nach § 3 der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt sind Beschlussvorlagen schriftliche Sachverhaltsdarstellungen mit einem Beschlussvorschlag, die vom Landrat erstellt werden. Sie enthalten, soweit Ausgaben verursacht werden, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind

oder erst in in Folgejahren entstehen, Deckungsvorschläge. Die Beschlussvorlagen werden in der Regel über die Ausschüsse dem Kreistag zugeleitet, soweit nicht ein Ausschuss die abschließende Beschlusskompetenz hat



85

*Beschlussvorlagen
für den Kreistag 2023

LOB-Zahlung erst im Mai

Durch den Wechsel des Abrechnungssystems in Form einer neuen Gehaltssoftware ist es technisch leider nicht möglich, die LOB-Auszahlung wie gewohnt mit der März-Abrechnung vorzunehmen. Sie muss aus technischen Gründen in den Mai 2024 verschoben werden.

[Zurück zur Titelseite](#)

Warnung nach Sicherheitsvorfall!

Das Personal- und Organisationsamt informiert Sie über einen IT-Sicherheitsvorfall der Unfallkasse Thüringen. Bei diesem Vorfall wurden persönliche Daten von Versicherten sowie betriebliche Daten von Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, die mit der UKT in Verbindung stehen, gestohlen.

Bei den gestohlenen Daten handelt sich um Daten von Versicherten, Hinterbliebenen und deren Bevollmächtigten sowie Informationen über die Mitgliedseinrichtung, welche durch die Täter im Darknet veröffentlicht wurden. Die Daten umfassen dabei Informationen zu Versicherten im Zusammenhang mit Unfällen in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen sowie Informationen im Zusammenhang mit der Teilnahme an Seminarveranstaltungen der UKT.

Es besteht das Risiko, dass Angreifer die gestohlenen Daten für Phishing-Betrügereien, Identitätsdiebstahl oder-betrug und zur Erstellung gefälschter Schreiben oder E-Mails verwenden. Wir bitten Sie deshalb bei allen eingehenden Nachrichten, die scheinbar von der UKT stammen, Vorsicht walten zu lassen. Insbesondere wenn die Nachricht sensible Informationen anfragt oder Sie auffordert, auf Links zu klicken oder Anhänge zu öffnen. Prüfen Sie die Nachricht außerdem auf Warnhinweise, wie beispielsweise eine E-Mail-Adresse, die nicht zur üblichen Schreibweise (s.mustermann@ukt.de) der UKT passen.

Aufgrund der Umsetzung der IT-Sicherheitsmaßnahmen der UKT, ist es ab sofort notwendig, dass Ihre Zugangsdaten für den Online-Mitglieder-Service geändert werden. Deshalb werden Sie bei Ihrer nächsten Online-Anmeldung bei der UKT aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern.

Kreistagstermine im März

12.03.2024 Dienstag,
Kreistag

18.03.2024 Mittwoch,
Unterausschuss
Jugendhilfeplanung

20.03.2024 Mittwoch,
Ausschuss für Bau und
Vergabe

Ausblick: Mit LogaHR in die Zukunft

Mit Abkündigung der VEDA GmbH zum 31.12.2023 wurde mit Beginn des Jahres 2024 eine neue Personalbewirtschaftungssoftware der P&I Personal & Informatik AG im Landratsamt eingeführt. Die Nutzung der Personalbewirtschaftungssoftware LogaHR startete am 1.1.2024 mit der Umsetzung des Moduls **Lohn- und Entgeltabrechnung** und soll über die nächsten Monate um weitere Module erweitert werden.

In naher Zukunft soll deshalb die Realisierung einer neuen **Zeiterfassung** erfolgen. Im Zusammenhang mit der neuen Zeiterfassung werden die vorhandenen Zeiterminals durch neue Geräte ersetzt und in den Liegenschaften Jobcenter und Bildungszentrum jeweils ein weiteres Gerät angebracht. Die An- und Abmeldung an den neuen Terminals soll dabei nicht wie bislang über eine Zeiterfassungskarte, sondern über die **Transponder**, die derzeit ausschließlich für die Drucker genutzt werden.

Erfolgte die Implementierung der neuen Zeiterfassung, wird im Anschluss das Modul **Reisekosten** beschafft, mit dem Reisen beantragt, geplant und abgerechnet werden. Im Zusammenhang mit der Beschaffung der Module Zeiterfassung und Reisekosten wird eine App für alle mobilen Endgeräte zur Verfügung gestellt. Mit dieser App können An- und Abmeldungen, Reiseanträge, Korrekturen oder Einsichten in die Zeiterfassung jederzeit vorgenommen werden. Bezüglich der Einsicht der Zeiterfassung am Arbeitsplatz sowie zur Nutzung der App werden in den kommenden Monaten weitere Informationen veröffentlicht.



Die Zeiterfassung soll künftig nicht mehr über die Karte, sondern den Transponder erfolgen.

[Zurück zur Titelseite](#)

Ausschreibungspraxis wird effizienter

Die veränderte Bewerbersituation für offene Stellen im Landratsamt erfordert eine effizientere Ausschreibungspraxis. Ab März 2024 werden die **vorgeschalteten internen Stellenausschreibungen entfallen** und alle Stellenausschreibungen werden sich grundsätzlich an interne wie externe Bewerberinnen und Bewerber richten. Alle Stellenausschreibungen werden wie gewohnt per E-Mail sowie auf der Internetseite des Landratsamtes veröffentlicht. Sie können sich zu jeder Zeit auf jede Stellenausschreibung bewerben und werden gleichberechtigt in das Auswahlverfahren einbezogen.

Durch den Wegfall einer großen Zahl interner Stellenbesetzungsverfahren können wir die Effizienz und Quantität der Stellenbesetzungen erhöhen. Gleichzeitig gestalten wir den **Auswahlprozess transparenter** und schöpfen das volle interne und externe Bewerberpotenzial aus.

Zusätzlich werden wir auch **verstärkt auf Initiativbewerbungen** zurückgreifen, um die Besetzung offener Stellen – insbesondere im befristeten Bereich (z.B. Elternzeitvertretungen) – so schnell wie möglich umzusetzen. Damit wollen wir die Doppelbelastung reduzieren, die durch nicht besetzte Stellen entsteht.

Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Veränderungswunsch innerhalb des Landratsamtes direkt mit Ihren Vorgesetzten oder dem Personal- und Organisationsamt zu besprechen. Die Veränderungsmöglichkeiten werden dann geprüft, mit Ihnen besprochen und bei Vorliegen der Voraussetzungen umgesetzt.



Landkreisbroschüre wird überarbeitet

In eigener Sache: Ihre Ideen sind willkommen!

Die beliebte Imagebroschüre „Landkreis Saalfeld-Rudolstadt-Heimat gestalten“ wird in diesem Jahr überarbeitet erscheinen. Dazu findet derzeit eine umfangreiche Sammlung an Fotomaterial und Ideen statt. Das Ziel: unsere Region von ihrer schönsten Seite zeigen!

Wenn Sie Vorschläge, Ausflugstipps oder Fotomotive haben, die in der letzten Auflage aus 2020 fehlen, dann freuen wir uns über Ihre Hinweise an Frau Schreiber, Presse- und Kulturamt, Tel.-219 oder an presse@kreis-slf.de.

Sie wissen gar nicht mehr, was in der Broschüre alles drin ist?

Dann schauen Sie hier nochmal nach.



Titelbild der 5. Auflage aus dem Jahr 2020. Die Broschüre ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Hinweis zum Presserecht: Presseanfragen

Was muss ich bei Presseanfragen beachten?

Ein Grundpfeiler unserer Demokratie ist ein sehr weitgehender Auskunftsanspruch der öffentlichen Medien. Die Medien dürfen nicht nur alles fragen, was sie für die Information der Öffentlichkeit als wichtig erachten, wir müssen auch fast alles beantworten. Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen von diesem Auskunftsanspruch, etwa in laufenden Gerichtsverfahren oder wenn Persönlichkeitsrechte betroffen sind.

Der **Auskunftsanspruch ist nach Rechtsprechung innerhalb von 24 Stunden** zu erfüllen. Der Weg im Haus ist in der Dienstordnung geregelt. In der Praxis sieht das so aus: eine Anfrage geht per Mail oder telefonisch beim Presse- und Kulturamt ein. Wir leiten diese Anfrage auf unserer eigenen Formatvorlage an das zuständige Fachamt oder Sachgebiet weiter. Die Antwort wird je nach Qualität sofort dem Landrat zur Freigabe vorgelegt oder ggf. sprachlich und inhaltlich nachbearbeitet.

Bei gravierenden Änderungen informieren wir das Fachamt erneut. **Die 24-Stunden-Frist ist für uns als Behörde verbindlich, es sei denn, die Medien räumen uns ausdrücklich eine längere Frist zur Beantwortung ein.** Das geschieht in der Regel bei umfangreichen Anfragen, die Recherchen erfordern. Deshalb bitten wir Sie bei Anfragen um eine prioritäre Bearbeitung. Presseanfragen sind im Gegensatz zu Pressemitteilungen keine freiwillige Leistung von uns, sondern es besteht ein Rechtsanspruch. Bedenken Sie dabei auch, dass Ihre Fachantwort noch mit dem Landrat abgestimmt werden muss!

Die Entscheidung über die Form der Beantwortung – schriftlich, am Telefon, als Originalton oder als Fernsehaufnahme – obliegt uns selbst. In der Regel erfolgt die Beantwortung schriftlich. Natürlich wollen Radio- oder Fernsehsender lieber einen Originalton von einem Fachmann oder einer Fachfrau. Dazu ist zunächst die Zustimmung des Landrates bzw. der Pressestelle erforderlich. Die abschließende Entscheidung, ob Sie vor die Kamera oder ein Mikrofon treten, liegt dann bei Ihnen. Sie ist freiwillig! Bei unspektulären, reinen Sachthemen und lokalen Medien spricht meistens nichts gegen ein Interview. In Krisenfällen und bei überregionalen Medien raten wir in aller Regel ab. Bei Fragen beraten wir Sie gern! Ihr Team vom Presse- und Kulturamt

Zurück zur Titelseite





Jahresauftakt beim Naturschutzbeirat

Der Naturschutzbeirat und die Naturschutzbeauftragten des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt trafen sich zum Jahresauftakt im Haus III des Landratsamtes in Rudolstadt. Organisiert hatte das Treffen Alexandra Koschmieder, die im **Sachgebiet Naturschutz** für die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbeirat zuständig ist. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde ließen Landrat Marko Wolfram, die kommissarische Leiterin des Umwelt- und Bauordnungsamtes, Ariane Bönsch, und die Sachgebietsleiterin im Naturschutz, Birgit Müller, das Jahr Revue passieren.

Der **Naturschutzbeirat besteht aus insgesamt 16 Personen**, die von Umweltfachverbänden, Land- und Forstwirtschaft delegiert sind. Weitere ehrenamtliche Naturschützer sind berufene Naturschutzbeauftragte. Vorsitzender ist Ahmad Sobeh, 1. Vorsitzender der Pacht-Fischerei-Hege-Pflege Natur- und Artenschutz Gemeinschaft der Saalfelder Angelvereine e.V. (PHG). Zu Beginn der Sitzung würdigte er das langjährige Beiratsmitglied Rainer Hämmerling, der im vergangenen Jahr verstorben war und über viele Jahre die Arbeit des NABU im Landkreis geprägt hatte.

[Zurück zur Titelseite](#)

Thema für Ehrenamtspreis festgelegt

Der Landkreis fördert auch in diesem Jahr Ehrenamtliche bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten für das Gemeinwohl. Als Thema für die Verleihung des Ehrenamtspreises des Landkreises hat der Ausschuss für Kultur und Bildung nach Vorberatung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit **das Engagement im Sport** beschlossen. Der Landkreis versteht sich seit vielen Jahren als „**Sportlandkreis**“. Der Sport erfüllt zahlreiche gesellschaftlich relevante Aufgaben im Ehrenamt. Gesundheitsvorsorge, Geselligkeit, Integration, Vorbildfunktionen, Wettbewerbsgedanken sind nur einige Aspekte, die über den Sport in Vereinen abgedeckt werden. Die besondere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in diesem Bereich stellt eine konkrete Unterstützung der Aktiven dar. Anregungen für mögliche Preisträger sind ab sofort möglich an das Presse- und Kulturamt des Landkreises. Wir freuen uns sehr über Ihre Vorschläge! Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Herbst statt.

Darüber hinaus können **Anträge zur Ehrenamtsförderung bis zum 30. Juni** an das Presse- und Kulturamt gestellt werden. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt fördert hierbei auf drei verschiedenen Wegen die

ehrenamtlich Tätigen. Neben der Förderung des allgemeinen Ehrenamtes für Personen, die mindestens 20 Stunden im Monat ehrenamtlich tätig sind, werden innovative ehrenamtliche Projekte gefördert. Hier können für Projekte des laufenden Jahres Mittel beantragt werden. Als dritte Fördermöglichkeit gibt es die Aufwandsentschädigung. **Anträge und mehr Informationen finden Sie hier.**





Unsere Auszubildenden zu Besuch im Stahlwerk Thüringen

Am 12. Februar fand für alle Auszubildenden des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt eine Betriebsbesichtigung des Stahlwerks in Unterwellenborn statt. Zu Beginn wurden die Auszubildenden und die Ausbildungsleiter Elisa Slabon und Clemens Wiemer mit Kitteln, Helmen, Gehörschutz und Schutzbrillen ausgestattet. Anschließend teilte sich die Gruppe und ging unter Führung der Ausbildungsverantwortlichen des Stahlwerks, Maren Hopfe und Obermeister Peter Wosnitza, auf Besichtigungstour durch das Unternehmen.

Hierbei sollten die Teilnehmer auf einer Strecke von etwa vier Kilometern einen Einblick in die

Prozessschritte der dort hergestellten Stahlträger bekommen. Zuerst ging es zum Schrottplatz, auf dem sich mit dem Stahlschrott der wichtigste Rohstoff zur Herstellung von Stahlträgern befindet. Danach wurde durch den Schmelz- und Gießbetrieb geführt.

Im Schmelzbetrieb wird der Stahlschrott in einem Gleichstrom-Lichtbogenofen für die weitere Bearbeitung geschmolzen. Im Anschluss kommt die Masse in den Pfannenofen, wo durch die Zugabe von Legierungsstoffen die vom Kunden bestellte Stahlsorte entsteht. Im Gießbetrieb wird der Flüssigstahl zu Vorblöcken gegossen. Die Brennschneidmaschine

bringt daraufhin die Blöcke auf die gewünschten Längen. Zum Abschluss bekamen die Auszubildenden einen Einblick in die Walzstraße und Adjustage. Hier werden die vom Kunden gewünschten Stahlträger erzeugt. „Die Werksführung im Stahlwerk war eine gelungene Abwechslung zu unserem Alltag zwischen Berufsschule und Behörde. Es war interessant zu sehen, wie sich der Produktionsablauf eines der größten Unternehmen des Landkreises gestaltet und ich habe daher viele Eindrücke und Informationen von diesem Tag mitnehmen können“, sagt die Auszubildende Ronja Fritsch.

[Zurück zur Titelseite](#)

Erfahrungsaustausch mit dem Ilm-Kreis

Anfang des Jahres erhielt das Sachgebiet Personal des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt eine Anfrage der Personalabteilung des Ilm-Kreises in Thüringen für einen Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Behörden.

Am 14. Februar 2024 besuchten uns Frau Köhler, Ausbildungsleiterin und Frau Spaethe, Sachbearbeiterin Verwaltungsorganisation der Personalabteilung des Ilm-Kreis in Thüringen. „Wir freuen uns über Ihren Besuch und die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen eines anderen Landratsamtes mit einer

vergleichbaren Mitarbeiterzahl“ begrüßte Erik Goebel, Leiter des Personal- und Organisationsamtes die beiden Amtskolleginnen. Verschiedene Themen rund um die Personal- und Organisationsverwaltung wie z.B. Durchführung von Fortbildungslehrgängen I und II, Mitarbeiterpflege, telefonische Sprechzeiten sowie die Gestaltung der Ausbildung in den einzelnen Ämtern wurden besprochen. Zum Abschluss des informativen Austausches führte Martin Modes, vom Presse- und Kulturamt die beiden Vertreterinnen des Ilm-Kreises noch durch unser schönes



Elisa Slabon, Clemens Wiemer und die beiden Kolleginnen aus dem Ilm-Kreis.

Residenzschloss. Die Führung endete mit einer Begehung des Schlossturmes.

Kreisarchiv am Tag der Archive geöffnet

Motto am 2. März ist „Essen und Trinken“

Am 2. März 2024 öffnet das Kreisarchiv des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, welches sich in Rudolstadt in der Schwarzburger Chaussee 12 befindet, seine Tore für Interessierte zum bundesweiten „Tag der Archive“. Von 10 bis 14 Uhr haben Besucher an diesem Tag die Möglichkeit, Einblicke in die Bestände mit Führungen durch die Magazine sowie einer kleinen Archivalien-Ausstellung zum Thema „Essen und Trinken“ zu bekommen.

Die Führungen durch das Magazin sind um 11 Uhr und 13 Uhr geplant. „Wer schon immer einmal Opas Briefe lesen oder wissen wollte, was in Urgroßmutter's Tagebuch steht, kann diese gern mitbringen – das Kreisarchiv gibt Lesehilfe“, verspricht Kreisarchivar Martin Gretscher. Zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht er für umfassende Auskünfte zur Verfügung.

Alle zwei Jahre wird seit 2001 am bundesweiten „Tag der Archive“ die öffentliche Aufmerksamkeit ganz besonders auf die vielfältigen gesellschaftlichen Funktionen der Archive gelenkt. Viele hundert Archive unterschiedlichster Archivsparten öffnen an den Aktionstagen für die Bürgerinnen und Bürger ihre Türen und präsentieren sich mit interessanten Programmen der Öffentlichkeit.

Der diesjährige „Tag der Archive“ findet am 2. und 3. März 2024 unter dem Motto Essen und Trinken statt. In Thüringen nehmen außerdem Staatsarchive, Kreisarchive, Stadtarchive und Stasi-Unterlagen-Archive in Altenburg, Bad Liebenstein, Erfurt, Gera, Gotha, Greiz und Sömmerda teil.



[Zurück zur Titelseite](#)

Der Schnapsschuss des Monats

Unser ehemaliger Kollege Peter Benzel ist für den Vortrag zur Ernährung am 6. Februar im großen Sitzungssaal an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. Den zweistündigen, lebendigen Vortrag mit Geschmacksexkursion hielt Vera Schrodi, Fachberaterin für Lebensmittel und Ernährung von der Verbraucherzentrale Thüringen.

Das Angebot dieses Vortrags ist für die Generation 50+ konzipiert, um den Menschen auf unterhaltsame Weise Tipps zu geben, wie sie ihre Ernährungsgewohnheiten im Alter anpassen können. Wer den Vortrag diesmal verpasst hat, kann das bald nachholen: Der nächste Ernährungsvortrag – diesmal ohne Verkostung, aber auch ohne die Notwendigkeit zur Anmeldung – findet am **17. August** beim Gesundheitsfest des Landkreises in Rudolstadt statt. Expertin Vera Schrodi wird sich dann dem Thema „Ernährungsmärchen und Wahrheiten – Was stimmt, was nicht?“ widmen.



Leitfaden: Vergabe von Leistungen

Seit 01.01.2024 gilt in Thüringen eine Neufassung des Thüringer Vergabegesetzes mit einigen Änderungen und Neuerungen. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Vergaben, z. B. sind Direktvergaben nunmehr bis 7.000,00 € (ohne USt.) möglich. Aus diesem Grund wird gerade eine entsprechende neue Dienstanweisung in Form eines Leitfadens erarbeitet. Der Leitfaden und eine Neufassung des **Beschaffungsantrags** sind bereits fertig gestellt und werden als Anlage im DMS zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, diese für Vergaben von Dienst-, Liefer- und Freiberuflerleistungen bereits zu nutzen, um die Zeit bis zum Inkrafttreten der neuen Dienstanweisung zu überbrücken. Darüber hinaus passen wir unsere hausinterne Grenze für Beschaffungen über die Vergabestelle an die neue Grenze für Direktvergaben an. Das bedeutet, dass bis zu einem Schätzwert von 7.000,00 Euro (ohne USt.) die Vergaben in den Ämtern/Sachgebieten selbst durchgeführt werden und die Vergabestelle für alle Vergaben oberhalb von 7.000,00 € (ohne USt.) zuständig ist – mit Ausnahme der Vergabe von Bauleistungen.

Bitte beachten Sie, dass es trotzdem bei jeder Beschaffung (auch unterhalb von 7.000,00 €) notwendig ist, die Grundsätze der **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** einzuhalten (und dies auch nachweisen zu können) und ein formal korrektes Vergabeverfahren durchzuführen sowie eine vollständige Vergabeakte anzulegen. Insbesondere raten wir Ihnen, nicht die AGBs der Auftragnehmer zu akzeptieren. Der Auftraggeber legt die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) fest. Die aktuellen Vordrucke der Zusätzlichen und Besonderen Vertragsbedingungen gemäß VOL/B finden Sie im DMS unter der Vorgangsnummer: 041.16 Vorlagen, Dokumentvorlagen, Formulare

Die Museumsbroschüre ist da!

Alle Museen und Heimatstuben im Überblick

Zum Jahresende ist eine neue Museumsbroschüre für unseren Landkreis fertig geworden. Auf knapp **150 Seiten** sind alle Museen und Heimatstuben mit vielen Bildern und den wichtigsten Kontaktinformationen dargestellt.

QR-Codes führen zu den Internetseiten der jeweiligen Einrichtung. Als Datenbasis diente uns die Erhebung für das **Museumsentwicklungskonzept**, das durch das Presse- und Kulturamt erstellt und vom Kreistag beschlossen wurde. In der ersten Auflage haben wir 600 Exemplare bei unserer heimischen Druckerei SDC- Satz und Druck Centrum Saalfeld herstellen lassen. Die Broschüre mit Draht-Ringbindung ist im Presse- und Kulturamt erhältlich und wird sukzessive an die musealen und touristischen Einrichtungen ausgeliefert, solange der Vorrat reicht.

Schulungsangebot

Aufgrund der geplanten Einführung des neuen Vergabeleitfadens für Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt findet am

21.03.2024, von 08:30 bis 12:00 Uhr

eine Schulungsmaßnahme der Vergabestelle statt.

In dieser erfolgt eine praxisorientierte Vorstellung des neuen Vergabeleitfadens für Liefer- und Dienstleistungen und seiner Anlagen sowie ein Austausch zur Thematik „Beschaffungen“. Die Schulung ist geeignet für alle Kollegen und Kolleginnen des Landratsamtes, die im eigenen Tätigkeitsbereich mit Beschaffungen von Liefer- und Dienstleistungen und der Vergabe von öffentlichen Aufträgen betraut sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte für den Termin an unter: vergabe@kreis-sl.f.de.

Für eine praxisnahe Gestaltung der Schulung bitten wir um Zuarbeit von konkreten Themenvorschlägen, Fragestellungen oder Fallbeispielen.



Nicht quadratisch, dafür praktisch und gut ist die neue Museumsbroschüre ;-)

Zurück zur Titelseite

„Vergiss mal nicht“ - Demenztag in der Schlosskapelle

Das Gesundheitsamt veranstaltet am **24.04.2024** einen Informationstag zum Thema Demenz unter dem Motto: „Vergiss mal nicht“ – Demenztag

Uhrzeit: 10:00-15:30 Uhr

Ort: Schlosskapelle Saalfeld

Es handelt sich hierbei um eine Kooperation zwischen folgenden Akteuren: Gesundheitsamt Saalfeld-Rudolstadt, Diakonie Sozialdienst Thüringen gGmbH, AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V., Thüringen-Kliniken, Medizinische Fachschule Saalfeld, AWO Rudolstadt e. V. und Seniorenbeirat der Stadt Saalfeld.

In den Pausen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Informationsstände zu besuchen. **Folgende Angebote finden statt:**

- „Demenzparcours und Altersanzug“ – Seniorenbüro AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V.
- Vorstellung des Projektes „Herbstzeitlose“ – AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V.
- Informationsgespräch Seniorenbeirat – Seniorenbeirat der Stadt Saalfeld
- Vorstellung der Selbsthilfegruppe „Demenz“ – AWO Rudolstadt e. V.
- Erfahrungsaustausch – Medizinische Fachschule Saalfeld
- Hausnotruf – DRK Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V.
- Vorstellung Sozialdienst – Diakonie Sozialdienst Thüringen gGmbH
- Informationsmaterial zum Thema Demenz – Gesundheitsamt

Zielgruppe der Veranstaltung sind Interessierte, Fachpersonal und Betroffene.

Für Personen, welche an dem Tag Hilfe für die Betreuung der Angehörigen benötigen, damit sie die Vorträge wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit, sich mit Veronika Fleck (Diakonie Sozialdienst Thüringen gGmbH) in Verbindung zu setzen, um eine individuelle Lösung zu finden: v.fleck@diakonie-wl.de



Das Programm:

10:00-10:15 Uhr: Begrüßung
durch den Leiter des
Gesundheitsamtes Herrn Stiehler

**10:15-11:45 Uhr: Hilf mir
mit meiner Demenz besser
umzugehen!**
Frau Aschenberner,
Pflegedirektorin Thüringen-
Kliniken

**11:45-12:30 Uhr: Pause mit
Informationsständen**

**12:30-13:30 Uhr: Hilfe – mein
Angehöriger wird ein Pflegefall!**
Frau Büchner, Leiterin
Sozialdienst Thüringen-Kliniken

**13:30-14:15 Uhr: Pause mit
Informationsständen**

**14:15-15:15 Uhr: Hilfe im
Alltag – Ergotherapeuten geben
Tipps und Vorstellung des
Demenzcoachs**
(Thüringen-Kliniken)

**15:15-15:30 Uhr: Verabschiedung
und Ausklang**



Zurück zur Titelseite

Arsen und Spitzenhäubchen im Theater

Sie ist die wohl berühmteste Krimikomödie aller Zeiten: „Arsen und Spitzenhäubchen“ und hat am 2. März, um 19.30 Uhr am Theater Rudolstadt Premiere. Das US-amerikanische Stück von Joseph Kesselring wurde 1941 am Broadway in New York zum ersten Mal aufgeführt und avancierte schnell zum Kassenschlager. Das Premierenpublikum soll vor Lachen geheult haben. In Rudolstadt war „Arsen und Spitzenhäubchen“ noch nie zu sehen.

Für die Premiere am 2. März im Theater im Stadthaus gibt es nur noch einzelne Restkarten. Weitere Vorstellungen folgen am 5., 9. und 22. März. Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen des Theaters, telefonisch unter 03672/4501000 und auf der Website www.theater-rudolstadt.de.

Schenkungen und Ankäufe für Museum Heidecksburg

Die kostbare Sammlung des Landesmuseums Heidecksburg ist im Jahr 2023 weiter gewachsen. Zu den Ankäufen, die mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises Heidecksburg sowie Förderung der Thüringer Staatskanzlei möglich wurden, gehört das „Bildnis von Frau Kraeger“ des in Rudolstadt geborenen Malers Adolf Maennchen (1860-1920) sowie ein „Blick auf Schloss Heidecksburg von Norden“ des Rudolstädter Malers Adolf Friedrich, das um 1900 entstanden ist.

Das Schulterstück für einen Hofmarschall des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt ist ein weiteres neues Exponat. Ebenso zwei Salièren (Salznäpfe) aus geschliffenem Glas und silberne Sphingen aus Rudolstadt, die um 1830 vom Meister Gottlob Julius Heinrich Zürn geschaffen worden waren.

Eine Rückkehr nach Rudolstadt bedeutet die Schenkung von 162 Porzellanvögeln aus der Porzellanmanufaktur Ens aus Rudolstadt. Noch kostbarer ist eine umfangreiche Sammlung Schwarzburgischer Münzen, die vom 12. bis ins 20. Jahrhundert reicht, und die nun dem Museum von Nachfahren des privaten Sammlers übergeben wurde. Ebenfalls auf die Heidecksburg zurückgekehrt ist ein eleganter Biedermeiersekretär, der um 1820 gefertigt wurde. Den Sekretär hatte Fürstin Anna Luise von Schwarzburg-Rudolstadt, die letzte Fürstin, ihrem Kammerdiener Hermann Körber zur Silberhochzeit geschenkt. Das schöne Möbelstück mit der persönlichen Geschichte ist nun wieder in der Sammlung des Landesmuseums angekommen.



Landesmuseum hat viel vor!

Das Ausstellungsjahr 2024 im Museumsverbund Thüringer Landesmuseum Heidecksburg verspricht Überraschungen und einen neuen Blick auf Altes. Den Bogen von der Natur zum Reformpädagogen Friedrich Fröbel schlägt die Ausstellung „Natur pur! Formen und Farbenspiele in Gefieder und Gestein“, die am **7. März** im Fröbelmuseum eröffnet wird.

In Paulinzella wird am **19. März** eine Sonderausstellung eröffnet und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ThüringenForst fortgesetzt.

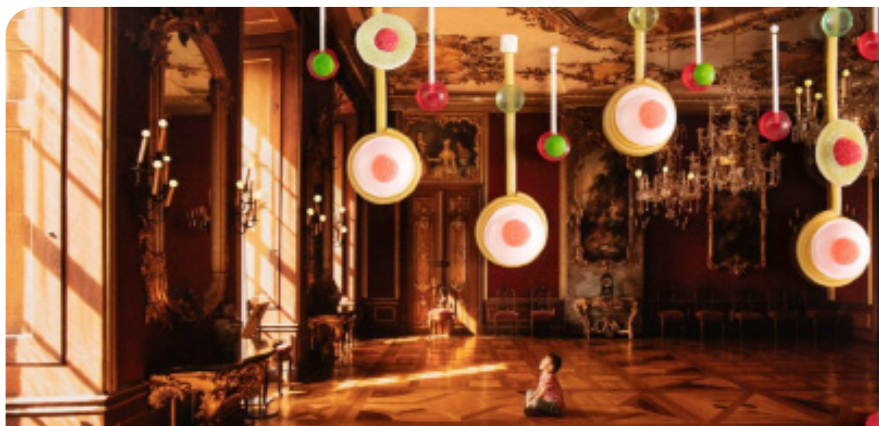
Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich widmet sich die Sonderausstellung „Verfall und Sehnsucht“ der Romantik der Ruinen. Die Sonderausstellung (bis 31. Oktober 2024) nimmt insbesondere die Klosterruine Paulinzella in den Blick. Im Laufe des Jahres sind zudem mehrere Veranstaltungen gemeinsam mit ThüringenForst geplant, darunter am 21. März die Pflanzung von 550 Weißtannen – eine für jedes Jahr seit dem Bau des Amtshauses.

Im Mai (**3.5. bis 1.12. Kaisersaal**) wird auf Schloss Schwarzburg die Sonderausstellung „Zinn – geschmolzene Geschichte“ gezeigt. Bezug zum Ausstellungsort gibt es durch eine Sammlung von 15 Zinnfiguren mit schwarzburgischer Infanterie als Teil der napoleonischen Rheinbundarmee. Erstmals wird eine Auswahl aus der Sammlung von rund 150 Gussformen aus Schiefer gezeigt, die um 1850 entstanden sind.

Vom **16. Juni** an wird die Heidecksburg, zumindest auf Fotocollagen, zum Zuckerschloss (Foto unten rechts). Der Fotokünstler Jan von Holleben bringt seine Fotoarbeiten in die Barockräume der Heidecksburg ein und setzt diese mit Porzellanen aus der Sammlung in Beziehung. Hollebens fotografische Illustrationen ergänzen die historischen Räume mit Alltagsgegenständen und Süßigkeiten und ermöglichen so eine magische Reise vom Heute in die Vergangenheit.

Noch bis zum **28. April** läuft auf der Heidecksburg die Sonderausstellung „typisch.höfisch.göttlich.köstlich. Thüringer Porzellane der ahlers collection“. Die Begleitpublikation (Bild rechts) mit besonders farbenfrohen Exponaten ist gerade erschienen.

Mehr unter www.heidecksburg.de



[Zurück zur Titelseite](#)